

B 33 – Juhu wir bauen Straßen und Brücken

Zur Berichterstattung rund um die B33-Umfah- rungsplanung von Haslach:

Wir Kinzigtäler sind es gewohnt mit dem Auto schnell von A nach B zu fahren. Was interessiert uns der tägliche Verkehrskollaps in Stuttgart, Karlsruhe oder Freiburg. Wir wollen stressfrei im fünften Gang zur Arbeit fahren und Laster gefahrlos überholen. Wir brauchen unbedingt eine ampelfreie Umfahrung von Haslach mit der Troglösung im Osten und dem Brückenbauwerk im Westen. Möglichst dreispurig und mit je zwei Beschleunigungsstreifen an den Auffahrten in Bollenbach und im Dörfli.

Zum Einkaufen für die Fischerbacher bauen wir eine neue Brücke, vom Sportplatz Richtung Moser durch das Kinzigvorland bis zum Kammerer. Damit die Schleifmattstraße nicht zur Sackgasse wird, bauen wir eine neue Autobrücke über die Umfahrung bis zur Arche.

Mit einer Tunellösung möchten wir den Straßenbau nicht übertreiben, deshalb lassen wir auch die B 294 an Ort und Stelle und geben uns bescheiden.

Wir brauchen kein Naherholungsgebiet hinterm Kammerer oder in der alte Hausacher Straße, oder an der Kinzig entlang. Keine Jugendlichen die dort Picknick machen. Auch brachen wir keine Schrebergärten am Herrenberg.

Wir sind bereit mehr Lärm in unserem Tal zu erdulden. Es ist uns wichtig, dass die Laster mit 80 Stundenkilometer ihre Ziele pünktlich erreichen.

Für die Kinzigtäler und Rallyefahrer die kurvenreiche Strecken lieben, empfehlen wir sowieso die Hasenfeldstraße über Fischerbach und Schnellingen, da kann man auch mal 100 Stundenkilometer fahren.

MARKUS STARNISKE
Fischerbach

Quelle: OT 11.03.2020

Leserbriefe: Die Redaktion freut sich über jeden Leserbrief. Um einen möglichst großen Kreis zu Wort kommen zu lassen, müssen Zuschriften manchmal gekürzt werden. Die geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen. Trotzdem trägt die Redaktion die presserechtliche, aber nicht die inhaltliche Verantwortung für veröffentlichte Zuschriften.

Es werden nur Leserbriefe abgedruckt und ggf. auf www.bo.de veröffentlicht, die mit vollem Namen und vollständiger Adresse versehen sind. In der Zeitung wird dann nur der Name mit Wohnort abgedruckt. Sie erleichtern uns für Rückfragen die Arbeit, wenn Sie eine Rufnummer angeben, unter der Sie zu erreichen sind.